Flüchtlingsfragen

Das Recherche-Quiz

Themenheft

Alle Infos zu den Quizfragen

Und so funktioniert's ...

Auf den folgenden Seiten kannst Du die Lösungen für alle Quizfragen herausfinden.

Sowohl Fragebogen als auch Themenheft sind in vier farblich markierte Themenbereiche aufgeteilt. Beispielsweise stehen alle Infos zu den **grünen** Fragen im **grünen** Heftteil.

Thema 1: **Ausländer in Deutschland** (Fragen 1 – 4)

Thema 2: **Fluchtgründe** (Fragen 5 – 8)

Thema 3: **Auf der Flucht** (Fragen 9 – 10)

Thema 4: **Flüchtlinge in Deutschland** (Fragen 11 – 12)

Viel Spaß beim Recherchieren!

Thema 1: **Ausländer* in Deutschland** (Fragen 1 – 4)

Wir sind alle Flüchtlingskinder

In seiner Geschichte erlebte Europa viele Kriege und Hungerkatastrophen. Unzählige Menschen mussten vor Armut und Gewalt fliehen. Weil Deutschland in der Mitte Europas liegt, war hier die Zahl der Neuankömmlinge und Durchreisenden besonders hoch. Blicken wir weit genug zurück, kann jeder von uns in seinem Familienstammbaum Einwanderer oder Auswanderer entdecken.

Die aktuellsten Zahlen sprechen für 2014 von 16,5 Millionen „Menschen mit Migrationshintergrund" (behördliche Bezeichnung für Personen, die seit 1950 eingewandert sind, und deren Kinder), davon 9 Millionen deutsche Staatsbürger. 2015 lebten bei uns 9 Millionen Menschen ohne deutschen Pass: Sie werden behördlich „Ausländer" genannt.

Viele deutsche Prominente haben ausländische Wurzeln: die Fußballnationalspieler Sami Khedira (Tunesien), Jerome Boateng (Ghana), Lukas Podolski (Polen), Shkodran Mustafi (Mazedonien/Albanien), Mesut Özil (Türkei), Mario Gómez (Spanien).
Der „Fack ju Göhte"-Regisseur Bora Dagtekin hat einen türkischen Vater, während die Eltern seines Hauptdarstellers Elyas M'Barek aus Österreich und Tunesien stammen.

* Einwohner ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Auch einige Popstars haben Migrationshintergrund: Andreas Bourani kennt nur seine Adoptiveltern, seine leiblichen Eltern sind vermutlich Nordafrikaner. Sido (der iranische Wurzeln hat) und seine Mutter (Angehörige des Volkes der Sinti) wohnten nach ihrer DDR-Ausreise kurzzeitig in einem Flüchtlingsheim.
Während Mark Forsters Eltern deutsch-polnischer Herkunft sind, hat Angela Merkel „nur" einen polnischen Großvater – albanische Vorfahren sind nicht bekannt. Die Familie von YouTube-Star Julien Bam stammt aus Singapur, Russland und Tschechien.

In Deutschland leben Menschen aus aller Welt friedlich zusammen

Auch wenn Asylsuchende aus Syrien, Afghanistan und dem Irak derzeit große Aufmerksamkeit erfahren: Flüchtlinge sind unter den Ausländern in Deutschland nur eine kleine Gruppe. Ab den 1950er Jahren wurden Türken und Italiener als „Gastarbeiter" nach Deutschland eingeladen, und bis heute haben bei uns die meisten Ausländer einen türkischen, polnischen oder italienischen Pass.

Viele Deutsche empfinden die Anzahl ausländischer, insbesondere muslimischer Mitbürger als beunruhigend hoch, und unsere Medien zeichnen ein eher bedrohliches Islambild. Prägend für die deutsche Gesellschaft ist jedoch seit Jahrzehnten ein friedliches Mit- und Nebeneinander verschiedener Kulturen – von der Schule bis zum Arbeitsplatz. Aber darüber wird wenig berichtet, weil es nicht sensationell ist sondern ganz normal. Gerade in Regionen mit hohem Ausländeranteil ist die Ausländerfeindlichkeit niedrig: In der Regel verschwindet die Fremdenangst je selbstverständlicher Ausländer zum Alltag dazugehören und je mehr Ausländer man persönlich kennt.
Vielen Deutschen ist nicht bewusst, dass Ausländer wesentlich mehr in unser Sozialsystem (z. B. Kranken- und Rentenversicherung) einzahlen, als sie an Leistungen herausbekommen (2012 sorgten sie für ein Plus von 22 Milliarden €).

Und außerdem: Erst mit den Gastarbeitern kamen Pizza, Straßencafés und Döner nach Deutschland!

Thema 2: **Fluchtgründe** (Fragen 5 – 8)

Millionen Menschen flüchten, weil der Ausgleich zwischen arm und reich nicht funktioniert

Bittere Armut und Mangel an Wasser und Nahrung gehören zu den häufigsten Fluchtgründen. Obwohl der Hunger in den Entwicklungsländern seit 2000 um mehr als ein Viertel zurückgegangen ist, verhungern jährlich immer noch 3,1 Millionen Kinder – das sind 8500 Kinder pro Tag.

Die Weltlandwirtschaft könnte problemlos alle Menschen ernähren – in Hungergebieten fehlt jedoch das Geld für Nahrungskäufe. Wären Einkommen und Vermögen gleichmäßiger verteilt, müsste kein einziger Mensch hungern. Die gesamte Menschheit erwirtschaftet mit ihrer Arbeitskraft genug Gewinne für alle. Aber der Welthandel ist so organisiert, dass ein immer größerer Teil dieser Gewinne genau dorthin fließt, wo es bereits den größten Reichtum gibt. Das weltweite Gesamtvermögen ist etwa so verteilt, als würde ein einziger Schüler mehr besitzen als alle Schüler aus drei Schulklassen zusammen.

Vermögende müssen nur sehr wenig von ihrem Reichtum abgeben: Geldvermögen wird in den reichen Industriestaaten kaum besteuert – in Deutschland überhaupt nicht. Und während bei uns die meisten Arbeitnehmer einen festen Anteil ihres Einkommens an die allgemeinen Renten- und Krankenkassen zahlen müssen, sind Vermögende mit ihren Kapitaleinnahmen von dieser Pflicht befreit. Der Schutz von Vermögen funktioniert auf unserer Erde weitaus besser als der Schutz von verhungernden Menschen.

Zurzeit sind so viele Menschen wie noch nie auf der Flucht: 65 Millionen, die Hälfte davon Kinder.

Millionen Menschen flüchten infolge der gescheiterten Strategie, eine bessere Welt herbeizubomben

Nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 in den USA startete die US-Regierung einen Krieg zur weltweiten Beseitigung des Terrorismus. Erstes Ziel war Afghanistan, dort sollte die Terrorgruppe Al-Qaida vernichtet werden. Militär aus aller Welt beteiligte sich an diesem Einsatz, der sich zu einem Krieg gegen die afghanische Taliban-Schreckensherrschaft ausweitete. Der Einsatz kostete die unvorstellbare Summe von mehr als 1000 Milliarden €. Mindestens 26.000 unbeteiligte Zivilisten wurden getötet, aber weder die Taliban noch Al-Qaida konnten besiegt werden. Afghanistan ist heute ein in großen Teilen zerstörtes Land, die Zahl ziviler Kriegstoter und Verwundeter steigt seit Jahren. Europa hat sich mittlerweile gegen afghanische Flüchtlinge abgeschottet, und die deutsche Regierung treibt die Rückführung von Afghanen in ihr Herkunftsland voran.

2003 griffen US-Streitkräfte den Irak an, Begründung: Es gäbe dort Massenvernichtungs-waffen, die gegen die USA eingesetzt werden könnten. Diese Behauptung war falsch und die vorgelegten „Beweise" waren gefälscht. Der Krieg brachte Diktator Saddam Hussein und seine Regierung zu Fall, mindestens 70.000 irakische Zivilisten starben. Terror und Chaos dauern bis heute an. Auf diesem Nährboden entstand der IS.

Die Strategie, eine Terrorismus-freie Welt herbeizubomben, hat in den vergangenen 15 Jahren für die betroffenen Menschen keine Verbesserung gebracht. Tausende wurden getötet, Millionen in die Flucht getrieben. Gewalt und Elend haben neue Terrorgruppen entstehen lassen.

Der Krieg in Syrien liegt nur 4 Flugstunden von uns entfernt. Er hat seit 2011 weit über 250.000 Menschenleben gefordert. In Syrien kämpfen nicht nur verschiedene Bürgerkriegsparteien und der IS. Auch ausländische Soldaten, z. B. die deutsche Bundeswehr, sind beteiligt. Es gab mehrere Tausend Bombardierungen aus der Luft, wobei syrische, US-amerikanische und russische Jets die meisten Angriffe fliegen. Da die Angriffsziele häufig nicht auf freiem Gelände sondern in bewohnten Gebieten liegen, wurden auch Krankenhäuser, Schulen sowie unzählige Wohnhäuser getroffen und zerstört. Man schätzt, dass bisher 70.000 unbeteiligte Männer, Frauen und Kinder zu Tode gekommen sind.

Kriege und Kriegsangst sichern das Billionen-Geschäft der Rüstungsindustrie

Seit dem Jahr 2000 kam es weltweit zu fast 30 Kriegen. Den Kriegswaffenverkauf dominieren die USA und Russland. Deutschland ist im globalen Waffengeschäft ebenfalls sehr aktiv: Unter den Rüstungsexportnationen gehören wir zu den Top-5.

Auch bei den Ausgaben fürs eigene Militär liegen die USA weit vorne. Vergleicht man die internationalen Rüstungsausgaben 2015 mit einer Shopping-Tour, bei der der Großeinkäufer USA 100 € ausgeben darf, bleiben für China 36 €, für Saudi-Arabien 14 € und für Russland 11 €. Deutschland (Platz neun) darf immerhin noch 7 € ausgeben. Bei gleichmäßiger Verteilung des Restgeldes hätten alle weiteren UN-Staaten (Plätze 10 – 193) jeweils 43 Cent zur Verfügung.

Es ist verständlich, dass Staaten zur eigenen Friedenssicherung Armeen unterhalten. Aber wenn wir von Kriegseinsätzen, moderneren Waffensystemen und neuen Bedrohungen hören, sollten wir den politischen Einfluss der Kriegswaffenindustrie bedenken, die allein 2015 von weltweit 1.500 Milliarden € Militärausgaben profitiert hat. Eine einzige Hellfire-Rakete, (163 cm hoch, 17,8 cm breit) kostet etwa 60.000 €. Allein die deutschen Militärausgaben (2015) entsprechen einer Fünfzigeuroschein-Strecke von fast 100.000 km.

Thema 3: **Auf der Flucht** (Fragen 9 – 10)

Deutschland bietet Schutz, will aber auch möglichst viele Flüchtlinge abwehren

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen haben sich Deutschland und die EU für Flüchtlingsabwehr und gegen den Ausbau sicherer Fluchtwege entschieden. Damit sind Hilfesuchende auf Schlepperdienste angewiesen und ihre Flucht wird zunehmend als illegale Einwanderung bezeichnet. Manche Schlepper bringen Flüchtlinge wohlbehalten ans Ziel, andere nutzen deren Abhängigkeit rücksichtslos aus.

Deutschland hat Kriegsschiffe ins Mittelmeer geschickt. Diese sollen jedoch nicht für eine sichere Fluchtroute sorgen sondern Schlepper bekämpfen und Flüchtlingsboote an der Fahrt nach Europa hindern. Internationales Seerecht verpflichtet dazu, Menschen, die man in Seenot antrifft, zu helfen. So rettete die Bundeswehr mehr als 17.000 Flüchtlinge.

Im Oktober 2013 startete Italien das Seenothilfsprogramm „Mare Nostrum“: Mehr als 150.000 Menschen konnten geborgen werden. Im September 2014 forderte die Bundesregierung das Programm abzubrechen, weil es eine „Brücke nach Europa“ sei. Im Oktober 2014 beendete Italien „Mare Nostrum“ wegen mangelnder finanzieller Unterstützung der EU-Länder. Das Ziel, dadurch Flüchtlinge von Europa fernzuhalten, wurde verfehlt: 2015 verfünffachte sich die Zahl der Bootsflüchtlinge auf 1 Million, mindestens 3700 Menschen, darunter 700 Kinder, sind ertrunken.

Der Vorsitzende der deutschen Regierungspartei CSU freut sich darüber, dass "die Willkommenskultur" nun endlich "notariell beendet" ist. Auch die beiden im Quiz genannten Politikeraussagen zum Umgang mit grausamen Flüchtlingsbildern sind Original-Zitate.

Nur 10% aller syrischen Flüchtlinge fliehen nach Europa

Während des letzten Irakkriegs nahm Syrien 1,5 Millionen Geflüchtete auf – im Schnitt haben damals 14 Syrer einen Iraker versorgt (14 : 1). Heute sind 10 Millionen Syrer (die Hälfte der Bevölkerung) selbst auf der Flucht.
Der kleine Nachbar Libanon beherbergt in Flüchtlingslagern 1 Million Syrer: Auf 5 Libanesen kommt 1 Syrer (5 : 1). Auch die Nachbarländer Jordanien und Türkei haben sehr viele Syrer aufgenommen. Mittlerweile wehrt die Türkei syrische Flüchtlinge massiv ab, obwohl Flüchtlingslager nahe der türkischen Grenze militärisch angegriffen werden.
Seit Kriegsbeginn stellten in Deutschland 300.000 Syrer einen Asylantrag. Die Versorgung eines syrischen Flüchtlings verteilt sich demnach auf 262 Deutsche (262 : 1), was im EU-Vergleich Rang 6 bedeutet.

Da die meisten EU-Länder nur sehr wenige Flüchtlinge aufnehmen, versorgen durchschnittlich 540 EU-Bürger einen einzigen syrischen Flüchtling (540 : 1).
6,6 Millionen Syrer flüchten innerhalb ihres Landes und suchen mehrheitlich Zuflucht in den von Machthaber Assad kontrollierten Gebieten: Allein die beiden Hafenstädte Latakia und Tartus haben dreimal mehr Geflüchtete aufgenommen als die gesamte EU.

Die „Flüchtlingswelle" nach Europa (2015) wurde auch dadurch ausgelöst, dass dem UN-Flüchtlingswerk das Geld zur Versorgung der Flüchtlingslager ausging. Zuvor hatten die EU-Länder ihre Nahrungsmittel-Zuschüsse um 40% gekürzt.

Thema 4: **Flüchtlinge in Deutschland** (Fragen 11 – 12)

Auch Schüler können zwangsweise abgeschoben werden

Nach Jahrhunderten europäischer Kriege hat es die EU auf friedliche Weise geschafft Grenzen zu öffnen. EU-Bürger können heute EU-weit wohnen und arbeiten. Für Nicht-Europäer bleibt es sehr schwierig nach Europa zu kommen.

Über Generationen haben Millionen Europäer im Ausland Zuflucht vor Armut oder Verfolgung gefunden. Doch während heute weite Teile Europas unter Bevölkerungsrückgang und Überalterung leiden, müssen sich Armutsflüchtlinge als Schmarotzer beschimpfen und abschieben lassen. Auch Kriegsflüchtlinge erhalten häufig kein dauerhaftes Bleieberecht.

Deutschland bietet Geflüchteten Schutz vor Verfolgung, und Tausende engagieren sich beruflich oder ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe. Dennoch zielen zahlreiche Gesetze darauf ab, Nicht-EU-Bürger fernzuhalten oder möglichst rasch wieder loszuwerden. Selbst anerkannte Asylbewerber müssen bei Wegfall ihres Asylgrunds nach drei Jahren ausreisen – eine Regelung, die auch Schüler, Arbeitnehmer und Senioren betreffen kann.

Steuerflucht gefährdet die Finanzierung der Flüchtlingshilfe

Verursachen Flüchtlinge hohe Kosten, weil sie besonders viele Straftaten begehen? Eine Auswertung der 2015er-Daten von 40.000 Flüchtlingen hat keine erhöhte Kriminalität im Vergleich zu Einheimischen festgestellt. Die allermeisten Asylsuchenden begehen, genauso wie die allermeisten Einheimischen, keine Straftaten.

Die Versorgung von Geflüchteten kostet 2016 20 Milliarden €, das sind pro Einwohner monatlich 20,- €. Verwendet wird dieses Geld etwa für Personal, Lebensmittel oder Baumaßnahmen – es wird also in die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft eingespeist, und ein Teil davon fließt als Steuern wieder in die Staatskasse zurück.

Die Flüchtlingshilfe, aber auch Schulen, Straßenbau und vieles mehr werden größtenteils über Steuereinnahmen finanziert. Eine der ergiebigsten Steuern ist die Umsatzsteuer: eine Art Shopping-Steuer, die auch Kinder und Jugendliche bei jedem Einkauf automatisch bezahlen.

Gefährdet wird dieses staatliche Finanzierungssystem von Steuerflüchtlingen: Das sind Menschen oder Unternehmen, die sich ihrer steuerlichen Verantwortung entziehen und damit Deutschland um 100 Milliarden € jährlich schädigen: 50 Milliarden € Schaden verursachen kriminelle Steuerhinterzieher. Weitere 50 Milliarden € verlieren wir durch internationale Konzerne, die nicht bereit sind, für alle in Deutschland erzielten Gewinne auch in Deutschland Steuern zu zahlen. Amazon, Apple, Google, McDonald's, Microsoft, Starbucks und andere nutzen verschiedene nicht ausdrücklich verbotene Tricks, um ihre Steuerpflichten zu umgehen. Jeder von uns kann entscheiden, ob er diese Firmen unterstützen möchte.

Auflistung der Quiz-Fragen mit Quellenangaben

Alle Links wurden letztmalig überprüft am 10. Mai 2016

Thema 1: **Ausländer in Deutschland** (Fragen 1 – 4)

1. Die meisten Ausländer in Deutschland kommen aus …

O Syrien, Afghanistan, Irak
O Türkei, Polen, Italien
O Griechenland, Russland, Frankreich
O Marokko, Somalia, Rumänien

www.bpb.de/politik/innenpolitik/flucht/218788/zahlen-zu-asyl-in-deutschland
Ausländerzentralregister, Statistisches Bundesamt, Stand 2014

2. Wie viele Ausländer leben in Deutschland?

O Etwas weniger als die Hälfte aller Einwohner sind Ausländer (ca. 40 Millionen)
O Ungefähr 30% aller Einwohner sind Ausländer (ca. 24 Millionen)
O Etwas mehr als 10% aller Einwohner sind Ausländer (ca. 9 Millionen)
O Ungefähr 1% aller Einwohner sind Ausländer (ca. 800.000)

www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Mikrozensus.html
www.bpb.de/wissen/NY3SWU,0,0,Bev%F6lkerung_mit_Migrationshintergrund_I.html

3. Welche Aussage zum Zusammenleben mit Ausländern ist falsch?

O In Deutschland leben 1,2 Millionen deutsch-ausländische Ehepaare
O Fast die Hälfte des deutschen Krankenhauspersonals (Ärzte, Pflegekräfte, Hilfspersonal) sind Ausländer
O 90% aller in Deutschland lebenden Muslime haben in ihrer Freizeit Kontakt zu Nicht-Muslimen
O Ausländer sind eine Belastung für das deutsche Sozialsystem

Bundeszentrale für politische Bildung, Einwanderung und Asyl (2015), S. 17, 38, 120
www.goethe.de/ges/phi/prj/ffs/the/med/de6425408.htm
www.zv.uni-leipzig.de/service/kommunikation/medienredaktion/nachrichten.html?ifab_id=5531&ifab_modus=detail
www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2015/januar/religionsmonitor/

4. Promis mit Migrationshintergrund – welche Aussage ist falsch?

O Sido wohnte in einem Asylbewerberheim, seine Mutter ist Sintiza (Angehörige des Volkes der Sinti)
O Mesut Özil (deutscher Fußballnationalspieler) ist türkischer Herkunft
O Elyas M'Barek (Fack ju Göhte) ist österreichisch-tunesischer Herkunft
O Angela Merkels Großeltern kamen 1929 aus Albanien nach Deutschland

Wikipedia
www.wattpad.com/144903391-31-fakten-%C3%BCber-julien-bam
www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/merkels-polnische-wurzeln-grossvaters-krieg-12124653.html

Thema 2: **Fluchtgründe** (Fragen 5 – 8)

5. Wie viele Flüchtlinge gibt es weltweit?

O Etwas mehr als 1 Million (so viele Einwohner hat Köln)
O 4 Millionen (so viele Einwohner hat Rheinland-Pfalz)
O 65 Millionen (so viele Einwohner hat Frankreich)
O 500 Millionen (so viele Einwohner hat die EU)

www.unhcr.org/news/latest/2016/6/5763b65a4/global-forced-displacement-hits-record-high.html
www.welthungerhilfe.de/fileadmin/user_upload/Mediathek/Welthunger-Index/WHI_2015/welthunger-index_2015.pdf
www.bpb.de/dialog/145727/wir-lassen-sie-verhungern-interview-mit-jean-ziegler
www.oxfam.de/system/files/20160118-wirtschaftssystem-superreiche.pdf
www.unhcr.de/home/artikel/c906bc21d49c562889eee3d63909b4be/flucht-und-vertreibung-2015-drastisch-gestiegen.htmlv
https://de.wikipedia.org/wiki/Verm%C3%B6gensteuer#Internationaler_Vergleich

6. Warum flüchten Syrer, Afghanen und Iraker aus ihrer Heimat?

O Der wichtigste Fluchtgrund sind Klimakatastrophen
O Die meisten flüchten vor Ebola und anderen Seuchen
O Die meisten flüchten, weil es wegen Missernten nicht genug zu essen gibt
O Die meisten flüchten, weil ihr Leben von Krieg und Terror bedroht ist

www.bpb.de/apuz/221170/internationale-sanktionen-gegen-syrien-was-haben-sie-bewirkt?p=all
www.heise.de/tp/artikel/46/46504/1.html
www.focus.de/politik/ausland/nato-geheimpapier-russland-ist-nato-kraeften-in-syrien-ueberlegen_id_5336051.html
www.n-tv.de/politik/230-000-Menschen-sterben-im-Syrien-Krieg-article15264891.html
www.spiegel.de/schulspiegel/ausland/syrien-zwei-millionen-kinder-gehen-nicht-zur-schule-a-1082168.html
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Kriegen

7. Wer leitet(e) die Bombardierungen der Fluchtländer Afghanistan und Irak

O China
O Nordkorea
O USA
O Russland

http://usa.usembassy.de/etexts/docs/ga1-092001d.htm
https://de.wikipedia.org/wiki/Irakkrieg
http://watson.brown.edu/costsofwar/files/cow/imce/Costs%20of%20War%20Executive%20Summary.pdf
www.heise.de/tp/artikel/45/45112/1.html
http://de.statista.com/statistik/daten/studie/75326/umfrage/getoetete-zivilisten-in-afghanistan-seit-2007
www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlinge-afghanen-kehren-in-ihre-heimat-zurueck-a-1078833.html
https://www.proasyl.de/news/afghanistan-abschiebungen-trotz-erwartetem-kontrollverlust
Michael Lüders, Wer den Wind sät (2015), S.37ff.

8. Würde man die deutschen Militärausgaben (2015) in 50-€-Scheinen der Länge nach aneinander reihen – Wie lang wäre die Strecke?

O 27 km (Entfernung Bingen – Mainz)
O 770 km (Entfernung Hamburg – München)
O 9800 km (Entfernung Wien – Los Angeles)
O 97000 km (fünfmal die Entfernung Nordpol – Südpol)

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Kriegen
www.handelsblatt.com/politik/international/ruestungsexporte-der-tod-kommt-aus-deutschland/13727362.html
www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/us-haushalt-2015-senat-stimmt-zu-a-1008380.html
http://books.sipri.org/files/FS/SIPRIFS1602.pdf
http://books.sipri.org/files/FS/SIPRIFS1604.pdf
https://de.wikipedia.org/wiki/AGM-114_Hellfire
www.bpb.de/apuz/27289/der-neue-militaerisch-industrielle-komplex-in-den-usa?p=all

Thema 3: **Auf der Flucht** (Fragen 9 – 10)

9. Wohin fliehen die meisten syrischen Flüchtlinge?

O Die meisten fliehen nach Griechenland
O Die meisten fliehen nach Deutschland
O Die meisten fliehen in syrische Nachbarländer
O Die meisten fliehen innerhalb Syriens in sicherere Regionen

www.ag-friedensforschung.de/regionen/Irak/5-jahre-2.html
http://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/syrische-fluechtlinge.html
www.unhcr.de/home/artikel/f31dce23af754ad07737a7806dfac4fc/weltweit-fast-60-millionen-menschen-auf-der-flucht.html
www.tagesschau.de/ausland/un-konferenz-fluechtlinge-107.html
https://mediendienst-integration.de/artikel/wer-nimmt-die-meisten-fluechtlinge-auf-2015.html
www.hrw.org/news/2016/05/10/turkey-border-guards-kill-and-injure-asylum-seekers
www.heise.de/tp/artikel/47/47961/1.html
www.tagesschau.de/tuerkei-syrien-fluechtlinge-grenze-101.html
www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Studien/Studien_Flucht_Vertreibung.pdf
www.welt.de/politik/ausland/article147565321/EU-verspricht-Geld-fuer-Fluechtlinge-und-zahlt-nicht.html

10. Unterstützung für Menschen auf der Flucht: Welche Aussage ist falsch?

O Die Bundesregierung forderte die Beendigung des Rettungsprogramms „Mare Nostrum" für Flüchtlinge in Seenot
O Ein AfD-Spitzenpolitiker forderte: "Wir können uns nicht von Kinderaugen erpressen lassen. Wir müssen die Grenzen dicht machen und dann die grausamen Bilder aushalten."
O Der Kommentar des Bundesinnenministers (CDU) zur Flüchtlingsrückführung nach dem EU-Türkei-Abkommen lautete: "Auch wenn wir jetzt ein paar harte Bilder aushalten müssen, unser Ansatz ist richtig."
O Die Bundeswehr hat Schiffe geschickt, um Flüchtlingen eine sichere Überquerung des Mittelmeers zu ermöglichen

www.zeit.de/zeit-magazin/2016/10/alexander-gauland-afd-fluechtlingskrise-fluechtlingspolitik-fraue-petry-bjoern-hoecke/seite-3
www.welt.de/politik/deutschland/article154124619/Muessen-jetzt-ein-paar-harte-Bilder-aushalten.html

www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlingspolitik-ende-der-willkommenskultur-notariell-besiegelt-1.2987501
www.taz.de/!5242866/
https://de.wikipedia.org/wiki/Fluchthilfe#Schleuser_im_Migrationsregime
www.einsatz.bundeswehr.de/portal/a/einsatzbw/!ut/p/c4/LYuxDYAwDARnYYG4p2MLoEEOeZAVJ0HBgMT0pEBf3emeZmrLfMvOJiWz0kjTKr1_nH8CFkg-2d6GHO2C6q9gLxyu9txKTQguoP6tpCRm0ARUOuLQfXgJ-yA!/
www.einsatz.bundeswehr.de/resource/resource/MzEzNTM4MmUzMzMyMmUzMTM1MzMyZTM2MzIzMDMwMzAzMDMwMzAzMDY5NmE2NTMwNjE2YjczNzIyMDIwMjAyMDIw/150916_Antrag%20BuReg%20EUNAVFOR%20MED%2018_06013.pdf
www.welt.de/politik/ausland/article120640822/Kommen-Sie-zu-uns-um-die-Toten-zu-zaehlen.html
https://youtu.be/8C0_SjOo2fU?t=731
https://de.wikipedia.org/wiki/Mare_Nostrum_%28Marineoperation%29
http://de.radiovaticana.va/news/2015/12/10/fl%C3%BCchtlinge_700_kinder_bisher_mittelmeer_ertrunken/1193369
www.n-tv.de/politik/Eine-Million-Fluechtlinge-kamen-uebers-Meer-article16670251.html
www.deutschlandfunk.de/elmar-brok-wir-haben-die-tuerkei-in-weiten-teilen-allein.694.de.html?dram:article_id=333035

Thema 4: **Flüchtlinge in Deutschland** (Fragen 11 – 12)

11. Welche Flüchtlinge dürfen in Deutschland bleiben?

- O Alle, die einen Sprachtest bestehen und seit mindestens zwei Jahren arbeiten
- O Kinder und Jugendliche, die seit mindestens zwei Jahren eine deutsche Schule besuchen, dürfen nicht abgeschoben werden
- O Senioren (ab 75 Jahre) dürfen nicht abgeschoben werden
- O Anerkannte Asylbewerber dürfen mindestens drei Jahre in Deutschland bleiben

www.hatikva.de/bildungsmodul/pdf/n2/migrationsgeschichte_deutschlands.pdf
www.nachdenkseiten.de/?p=27394&output=pdf
www.heise.de/tp/druck/mb/artikel/47/47623/1.html
https://de.wikipedia.org/wiki/Asylrecht_%28Deutschland%29

12. Welche Flüchtlinge kosten den deutschen Steuerzahler das meiste Geld?

- O Afghanische Flüchtlinge
- O Flüchtlinge aus dem Kosovo
- O Deutsche Steuerflüchtlinge
- O Syrische Flüchtlinge

www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-03/fluechtlinge-kriminalitaet-auslaender-polizeiliche-kriminalstatistik/komplettansicht
www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Kurzmeldungen/lageuebersicht-kriminalitaet-kontext-zuwanderung.pdf?__blob=publicationFile
www.lpb-bw.de/fluechtlingsproblematik.html#c24574
www.sueddeutsche.de/wirtschaft/bundesfinanzministerium-schaeuble-fluechtlinge-kosten-deutschland-rund-milliarden-euro-1.2724277
www.taz.de/!5046928
www.huffingtonpost.de/2015/09/17/schmarotzende-fluechtlinge-kosten-deutschland-milliarden_n_8150742.html
www.fabio-de-masi.de/kontext/controllers/document.php/127.a/f/576c63.pdf
www.welt.de/wirtschaft/article147877086/So-prellt-Starbucks-die-Steuern-in-Europa.html

Mainz, Juni 2016

Konzeption, Text, Grafik und Layout:
Joachim Schappert
Zukunftstr. 23
55130 Mainz

Titel-Illustration:
Karin Jürgens

Lektorat:
Franka Bernzott, Christian Harf

Webseite:
Johannes Reinig

Kontakt:
www.fluechtlingsfragen.de